

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 4. April 1851.

## Oberamt Nagold.

Nachdem zu Folge höchster Entschiedenheit Seiner Majestät des Königs vom 19. vorigen Monats eine neue Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer der Stände-Versammlung nach den Bestimmungen der §§. 133 bis 154 der Verfassungsurkunde und der Instruktionen vom 6. December 1819 und 15. November 1831 angeordnet worden, so ist zur Wahl der Abgeordneten für den diesseitigen Oberamtsbezirk

Donnerstag der 24. und Freitag der 25. April bestimmt worden, was mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Wahlmänner noch besondere Vorladungen erhalten werden.

Nagold, den 4. April 1851.  
Königliches Oberamt.  
Wiebbekink.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Sausachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Leiz, Maurer-Meister von Warth,  
Dienstag, den 6. Mai 1851,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Warth.

Jakob Kalmbach, Zeugmacher von Ebhausen,  
Donnerstag den 8. Mai 1851,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Ebhausen.  
Nagold, den 1. April 1851.  
K. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

Böfingen.

### Schulden-Liquidation.

In der Sausache des Johann Georg Neff, Webers, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Mittwoch den 7. Mai d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Böfingen vorgeladen werden, daß die nicht Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 31. März 1851.  
1. April  
K. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Gerichtsnotariat Nagold.

Nohrdorf,

### Gerichtsbezirks Nagold.

### Schulden-Liquidation.

In der Schuldenfache des Jakob Dürr, Bäckers, mit deren Erledigung im außergerichtlichen Wege die unterzeichneten Stellen oberamtsgerichtlich beauftragt sind, hat man zur Schulden-Liquidation und zum Versuche eines Nachlaß-Vergleichs auf

Freitag den 11. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,

Tagfahrt anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Nohrdorf vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Akten bekannt sind, in nächster Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs und der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände der Erklärung der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Bemerkt wird, daß die kleine Aktiv-Masse von den Gläubigern der 1. und 2. Klasse absorbiert wird, für die un- bezugten Gläubiger hienach lediglich keine Hoffnung auf Befriedigung vorhanden ist.

Nagold, den 2. April 1851.  
K. Gerichtsnotariat

und  
Gemeinderath Nohrdorf.  
Bdt. Gerichtsnotariat. Verrenon.

## Gerichtsnotariat Nagold.

Böfingen.

### Siegenschafts-Verkauf.

Aus der Sausache des Johann Georg Neff, Webers,

werden  
1/4 an einem zweistöckigen Bohnhaus und Scheuer unter einem Dach, nebst Backofen;

Anschlag . . . . . 150 fl.  
2 Morgen 3 Viertel 16 2/3 Ruthen Acker; . . . . . 180 fl.,  
am Dienstag dem 6. Mai d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Böfingen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu man auswärtige Kaufsliebhaber, mit Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Nagold, den 31. März 1851.  
Königl. Gerichtsnotariat.  
Verrenon.

### Amtsnotariat Altenstaig.

W a r t b,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Verkauf.

In der Ganssache des

Johannes Leiz, Maurers von Warth, werden im Auftrag des K. Oberamtsgerichts durch die unterzeichnete Stelle am Samstag dem 3. Mai d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Warth nachstehende Realitäten zum Verkauf gebracht werden, als

Gebäu:

1/2 an einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen und Scheuer unter einem Dach, mitten im Dorf.

Markung Wenden.

Acker:

2 Viertel von 4 Morgen 1/2 Viertel 6 1/2 Ruthen in der Halde, 3 Viertel an 2 Morgen 19 Ruthen daselbst;

gemeinderäthlich zu 197 fl. geschätzt.

Indem man dieses zur Kenntniss des Publikums bringt, hat man anzufügen, daß fremde, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Käufer sich über Prädikat und Vermögen durch gemeinderäthliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Den 31. März 1851.

Köngl. Amtsnotariat.

Wullen.

### Stiftungspflege Herrenberg.

#### Holzverkauf.

In dem hiesigen Spitalwald wird folgendes Holz gegen sogleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft: den 5. April d. J.,

Morgens 9 Uhr, im hintern Tannenwald:

106 Stücke ganze Tannen bis auf 17 Zoll Durchmesser, zu Sägenklößen und Baustämmen geeignet, 349 Gipsen- und Hopfenstangen, von 30 bis 40 Schuh Länge, 17 Klafter tannenes Scheiterholz, 1800 Wellen dergleichen Reisach, 60 tannene Stumpen.

Nachmittags 3 Uhr,

6 Klafter buchenes Scheiterholz, 163 buchen Wellen,

600 Wellen Buhreis, 1 Klotz zu Schlattenläufer geeignet.

Den 27. März 1851.

Stiftungspflege.

### Forstamt Wildberg.

Revier Schönbrunn.

#### Holzverkauf.

Am Donnerstag, Freitag und Samstag dem 10., 11. und 12. April wird in dem Schlag Kleinbuhler folgendes Nutz- und Brennholz gegen

Baarezahlung — entweder sogleich, oder binnen der nächsten 6 Tagen — an die Weisbietenden verkauft werden:

388 Stämme Floßholz, sehr schöner Qualität, 110 Stücke Säglöße, 158 3/4 Klafter tannenes Scheiterholz, 33 1/4 Klafter tannenes Prügelholz, 10,412 1/2 Stücke tannene Wellen und ungefähr 325 Büscheln Abfallreisach.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 8 1/2 Uhr

im Schlag, neben der Bulacher Straße, und es kommt das Floß- und Sägholz am zweiten Tag, also am 11. April, Vormittags von 10 Uhr an, zum Verkauf.

Die Ortsvorsteher wollen für rechtzeitige Bekanntmachung dieses in ihren Gemeinden Sorge tragen.

Wildberg, den 29. März 1851.

Köngl. Forstamt.

Günzert.

### Kameralamt Altenstaig.

An die K. Accise-Aemter

und

#### Steuer-Aufseher.

Da es in neuerer Zeit einigemal vorgekommen ist, daß Accisern und Steuer-Aufsehern ihre Amts-Sigille auf unbekannte Weise abhanden gekommen sind, hieraus aber leicht Mißbräuche entstehen könnten; so sieht man sich veranlaßt, den Accisern und Steuer-Aufsehern des Bezirks eine sorgfältige Verwahrung ihrer Amtsigille zu empfehlen.

Demjenigen Acciser und Steuer-Aufseher, welchem sein Amtsigill abhanden kommt, wird, bis ihm ein neues ausgefolgt werden kann, durch das Kameralamt zum einstweiligen Gebrauch ein anderes geeignetes Sigill zugestellt werden.

Altenstaig, den 2. April 1851.

K. Kameralamt.

### Untertalheim,

Oberamts Nagold.

#### Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrer Waldung Kühestelle und Bannbühl 100 Stämme ganz schönes Langholz vom 50ger aufwärts gegen baare Be-

zahlung. Der Verkauf findet am Montag dem 7. April d. J., Morgens 10 Uhr, statt. Zu dieser Verhandlung werden die Kaufsliebhaber höflich eingeladen.

Den 25. März 1851.

Schultheissenamt.  
Klink.

Ruppington,

Oberamts Herrenberg.

#### Eichen-Rinde-Verkauf.

Donnerstag den 10. April d. J. werden in Ruppington

Nachmittags 1 Uhr ungefähr 30 bis 40 Klafter eichene Rinde verkauft auf dem Rathhaus gegen baare Bezahlung.

Die Liebhaber können zuvor Einsicht nehmen, wo die Eichen ihnen vorgezeigt werden.

Den 29. März 1851.

Schultheiß Widmaier.

Fünfsbrunn,

Oberamts Nagold.

#### Holzverkauf.

Am Ostermontag dem 21. April l. J., Vormittags 10 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde aus dem Gemeindegewald bei der Wolfsteiz circa 130 Stücke sehr schönes Langholz auf hiesigem Rathhause.

Liebhaber werden zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Den 1. April 1851.

Schultheiß Waidelich.

Nohrdorf,

Oberamts Nagold.

#### Gläubiger-Aufruf.

Georg Martin Wöflle, Zeugmacher, will mit seiner Frau und zwei Kindern nach Nordamerika auswandern, und hat, weil er die vorgeschriebene Bürgschaft zu stellen nicht im Stande ist, gebeten, daß eine öffentliche Aufforderung von Amts wegen erlassen wird. Hiernach wird Jedermann, wer einen Rechtsanspruch an G. M. Wöflle erheben will, aufgefordert,

binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle es zu thun.

Den 31. März 1851.

Schultheissenamt.

Seeger.

Vdt. K. Oberamtsgericht Nagold.

G.-Akt. Rid.

Oberthalheim,  
Oberamts Nagold.

### Zu verkaufen.

Aus der Gantmasse des Adam Abe,  
Webers dahier, wird am  
Donnerstag dem 10. April d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Be-  
zahlung verkauft:



ein Pferd,  
eine Kuh,  
ein aufgemach-  
ter Wagen,  
ein Pflug.

Die Kaufs Liebhaber werden zu die-  
sem Verkauf höflich eingeladen.

Oberthalheim, den 1. April 1851.

Schultheiß Klink.

Hochdorf,

Oberamts Horb.

### Zu verkaufen.

Mein erst im Jahr 1836 neu er-  
bautes Haus mit zwei Woh-  
nungen, schönem Garten, Brun-  
nen und Hafner-Werkstätte bin  
ich gesonnen zu verkaufen und lade  
ich Liebhaber dazu ein; dasselbe kann  
jeden Tag eingesehen werden. Bil-  
lige Zahlungsbedingungen sichere ich  
zu. Bemerk wird noch, daß auf dem  
Haus eine Holzgerechtigkeit ruht, und  
dasselbe zu jedem Gewerbe tauglich ist,  
besonders aber für Hafner, Seifens-  
ieder oder ähnliche Gewerbe mit  
Feuer-Einrichtung, die in dem hiesi-  
gen wohlhabenden Ort ihr reichliches  
Auskommen finden würden.

Konrad Walz, Hafners  
Wittwe.

Nagold.

### Wohnung zu vermieten.

Ich bin Willens, eine Wohnung  
von drei Zimmern sammt allem Zu-  
gehör entweder im ersten oder zwei-  
ten Stock meines Hauses zu vermie-  
ten; sie kann sogleich oder später  
bezogen werden.

E. F. Schwarz.

Oberschwandorf,

Oberamts Nagold.

### Wiederholter

### Mahlmühle-Verkauf.

Die dem Joh. Hedinger, Mül-  
ler von Wildbad, gehörige und hier  
käuflich an sich gebrachte  
Mahlmühle, wie solche im  
Amtsblatt No. 37 vom  
26. April 1850 beschrieben ist, wird  
am Montag dem 7. April 1851,

Nachmittags 1 Uhr,  
im Wege der Hilfsvollstreckung zum  
nochmaligen Verkauf gebracht werden,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken  
eingeladen werden, daß unbekanntes sich  
mit obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-  
mögens-Zeugnissen auszuweisen haben.  
Den 7. März 1851.

Schultheißenamts.

Walz.

Obermusbach,  
Oberamts Freudenstadt.  
Kohlen feil.

Bei Unterzeichnetem sind ungefähr  
300 Zuber forchene und tannene Koh-  
len zu haben, auch kann dem Meß  
nach gekauft werden und würde solche  
der Eigentümer selbst überliefern,  
weßhalb er immer 14 Tage vor der  
Ueberlieferung in Kenntniß gesetzt  
werden sollte.

Den 25. März 1851.

Gottfried Frey,  
Gutsbesitzer.

Bondorf,

Oberamts Herrenberg.

### Rüfer-Handwerkszeug feil.

Wegen Wegzugs verkaufe ich einen  
ganz vollständigen Handwerkszeug un-  
ter billigen Zahlungs-Bedingungen.

Ich lade nun Liebhaber höflich zur  
Besichtigung ein und kann jeden Tag  
ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Den 25. März 1851.

Küfermeister Weimer.

Ober-Jesingen,  
Oberamts Herrenberg.

### Futter feil.

Bei Johannes Renz sind ungefähr  
400 Stücke Stroh, und  
100 Centner Futter feil.  
Die Liebhaber können sich  
jeden Tag einstellen.

Nagold.

### Empfehlung.

Rechten ewigen und dreiblätterigen  
Kleesaamen, vorzügliche Web-  
und Strick-Garne, so wie Kunst-  
mehl wie bisher in allen Sorten  
empfiehlt zu billigen Preisen

W. Hettler  
im Engel.

Wildberg.

### Empfehlung.



Von einem Ge-  
schäftsreund mit dem  
Ausverkauf einer  
Partie Waaren beauf-  
tragt, empfehle ich:  
achtfarbige breite Zige à 12 bis 14 fr.  
per Elle,  
Drucklatune und schmale Zige von  
8 bis 10 fr. per Elle,  
Crepp, Barchet die Elle 12 fr.,

und sehen die Muster gerne zu Dien-  
sten.

W. Bräuning.

Wildberg.

### Empfehlung.

Den Herren Gerbern und Färbern  
empfehle ich achtzehn Lächer Maun, beste  
Qualität zu 9 1/2 fl. die 104 Pfund  
und sehr gefälligen Aufträgen entgegen.

Wildberg, den 2. April 1851.

Wilhelm Bräuning.

Wildberg.

### Empfehlung.

Rechten ewigen und drei-  
blätterigen Kleesaamen, die  
Maas zu 44 fr. und 36 fr.  
empfiehlt



Bräuning Sen.

Nagold.

### Empfehlung.

Ich habe eine ganz neue Auswahl  
von Tapeten und Rouleaux erhalten,  
welche ich zur geneigten Abnahme em-  
pfehle. Auch nehme ich einen ordent-  
lichen jungen Menschen unter billigen  
Bedingungen in die Lehre auf.

Den 17. März 1851.

Chr. Schwarzkopf,  
Sattler.

Nagold.

### Geschäfts-Empfehlung.

Der gehorsamst Unterzeichnete macht  
hiemit die ergebenste Anzeige, daß er  
sich nun als Glaser hier etablirt hat,  
und empfiehlt sich mit allen in sein  
Fach einschlagenden Geschäften hiemit be-  
stens, und sichert billige Bedienung zu.  
Den 25. März 1851.

Jakob Friedr. Raaf,  
Glasermeister,

wohnhaft bei der Schilf'schen Mühle.

Wurmfelder Hof bei Bondorf,  
Oberamts Herrenberg.

### Schweine feil.

Unterzeichnete hat zwei paar schöne  
Läufer Schweine, Landrace,  
und drei paar starke Milch-  
schweine (engl. Halbblut),  
billig zu verkaufen.



Gutsbesitzer Wagner.

Wartb.

Oberamts Nagold.

### Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen ge-  
gen gesetzliche Sicherheit in  
Güterstücken 50 fl. Pflegschafts-  
geld zum Ausleihen parat.

Den 25. März 1851.

Pfleger:

Friedrich Großhans.

**Calw.**  
**Lehrlings-Gesuch.**  
 Unterzeichneter nimmt unter billigen Bedingungen einen Lehrling an. Lustbezeugende wollen sich persönlich an ihn wenden.

Feilenhauer Kohler.

**Nagold.**  
**Geld auszuleihen.**  
 Aus einer Pflehschaft liegen bei mir 56 fl. zum Ausleihen parat gegen Versicherung.

Michael Grüninger.

**Nagold.**  
**Wagen feil.**  
 Ein zweispänniger Wagen mit Ketten ist um billigen Preis zu verkaufen. Bei wem, sagt

**Nagold.**  
**Dankfagung.**  
 Für die Bedürftigen unter den Abgebrannten in Emmingen sind bei Unterzeichnetem bis jetzt eingegangen: von Hr. G. H. Zeller 5 fl., von R. N. 3 fr.

Indem der Unterzeichnete für diese Liebesgaben herzlich im Namen der Verunglückten dankt, ist er zur Annahme weiterer Gaben stets bereit.

G. Zaifer.

**Nagold.**  
 Durch die unterzeichnete Buchhandlung ist zu erhalten:  
 Perspektivische Ansicht des großen Industrie-Ausstellungs-Gebäudes in London.  
 1 Blatt, 14 Zoll hoch, 21 Zoll breit, mit sinnigen allegorischen Randverzierungen, in feinsten Kreidemantier mit Lendruck ausgeführt.  
 Preis 54 Kreuzer.  
 Buchhandlung von G. Zaifer.

**Nagold.**  
 Wer seinen Kindern oder Zöglingen gerne eine Freude für wenige Kreuzer jährlich machen und dabei noch eine wohlthätige Anstalt unterstützen will, dem empfehlen wir den seit Neujahr erscheinenden

**Kindergarten.**

Ein Kinderblatt für Schule und Haus.

Preis für jährliche 12 Hefte mit fein kolorirten Bildern nur 36 fr. Dieses medliche Büchlein wird den Kindern gewiss manche angenehme Stunde verschaffen; es wäre daher wünschenswerth, wenn ihm die Empfehlung zu Theil würde, welche es verdient.

Das erste und zweite Heft geben wir recht gerne zur Einsicht und nehmen Bestellungen auf das Ganze oder einzelne Hefte an.

Buchhandlung von G. Zaifer.

**Nagold.**  
**Nachener und Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft.**

Folgendes sind die Resultate der in der öffentlichen General-Versammlung vom 17. März d. J. abgelegten Rechnung des Jahres 1850.

Grundkapital	5,250,000 Gulden.
Gesamte Reserven	2,852,100 "
Einzährige Prämie	1,622,638
Zinsen-Einnahme	182,667
	1,805,305 "

Versicherungen in Kraft während des Jahres 881,952,069 "

Die ausführlichen Abschlüsse sind bei dem Unterzeichneten als Agenten der Gesellschaft einzusehen.

Nagold im April 1851.

Christ. Fried. Kappler.

**Nagold und Heilbronn.**  
 Die **Koncessionirte Beförderungs-Anstalt von F. M. Stieler in Heilbronn**

expedirt nach Wahl der resp. Reisenden und Auswanderer über Bremen, Antwerpen, Rotterdam und Havre nach Amerika, so wie bei derselben auch Einschreibungen auf die Amerikanischen Post-Dampfschiffe gemacht werden können. Näheres bei mir und meinem Herren Agenten.

**F. M. Stieler.**

Agentur in Nagold bei Kaufmann Scheurman.

**Fruchtpreise.**

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 2. April 1851, per Scheffel.		Freudenstadt, den 29. März 1851, per Scheffel.		Tübingen, den 28. März 1851, per Scheffel.		Calw, den 29. März 1851, per Scheffel.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.					6	—	5	24
neuer	5	36	5	21	5	—	5	6
Kernen	12	48	12	43	12	40	13	4
Roggen	10	—	9	36	10	16	10	—
Gerste	—	—	8	12	8	48	8	32
Haber, alt.	—	—	4	36	4	30	4	—
neuer	4	43	4	40	—	—	4	36
Rüblfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	8	48	—	—	8	32
Erbsen	—	—	—	—	9	44	—	—
Linsen	—	—	—	—	8	56	—	—

**Prod- & Fleischpreise.**

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 10 fr.	Bed 8 L. 2 D. 1	4 B. Kernendr. 11 fr.	Bed 8 L. 3 D. 1
Dahsenfleisch	8	Dahsenfleisch	8
Rindfleisch	6	Rindfleisch	6
Kalbfleisch	5	Kalbfleisch	6
Schw. abgez.	8	Schw. abgez.	7
unabgez.	9	unabgez.	9

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaifer.